

Abschrift Stellwände

Integrationskonzept Weinheim Auftaktveranstaltung

26. Februar 2019, Stadthalle Weinheim

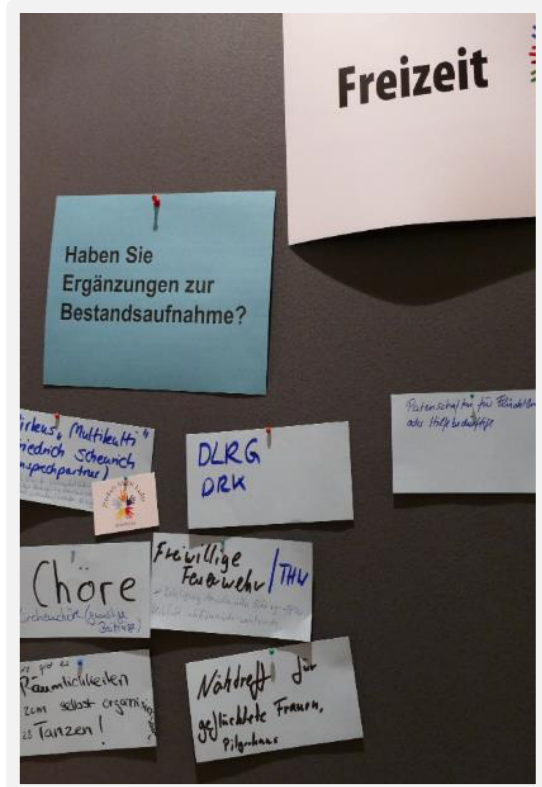
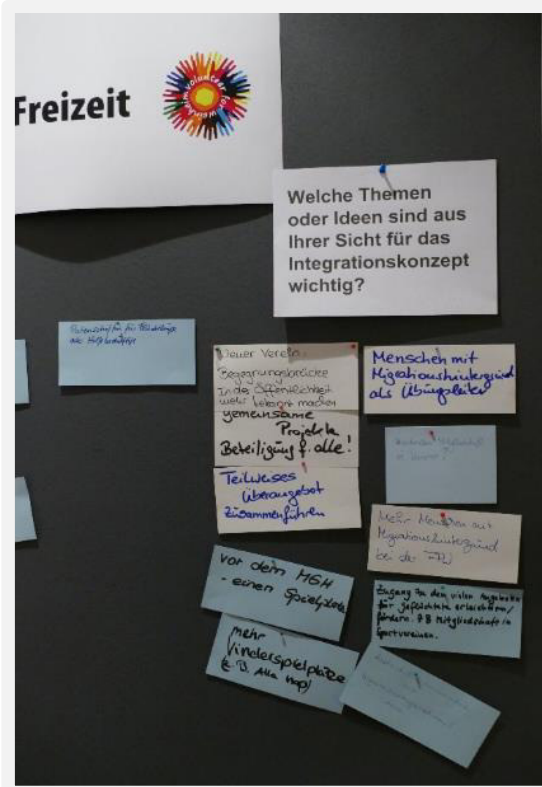
Freizeit

Haben Sie Ergänzungen zur Bestandsaufnahme?

- Zirkus Multi Kulti (Ansprechpartner Friedrich Scheurich: 0157/35588421) – Mitmachzirkus für Einheimische, Geflüchtete mit und ohne Handicap, ohne Altersbeschränkung, jeder darf mitmachen, kostenfrei
- DLRG, DRK
- Chöre – Kirchenchöre (günstigere Beiträge)
- Freiwillige Feuerwehr, THW – Beteiligung für Menschen aller Altersgruppen (Kontakt: info@feuerwehr-weinheim.de)
- Näh-Treff für geflüchtete Frauen, Pilgerhaus
- Wo gibt es Räumlichkeiten zum selbst organisieren, z.B. Tanzen?
- Bergstraße 204: Spielplatz, vorderes Gelände soll renoviert werden, Garten anlegen

Welche Themen oder Ideen sind aus Ihrer Sicht für das Integrationskonzept wichtig?

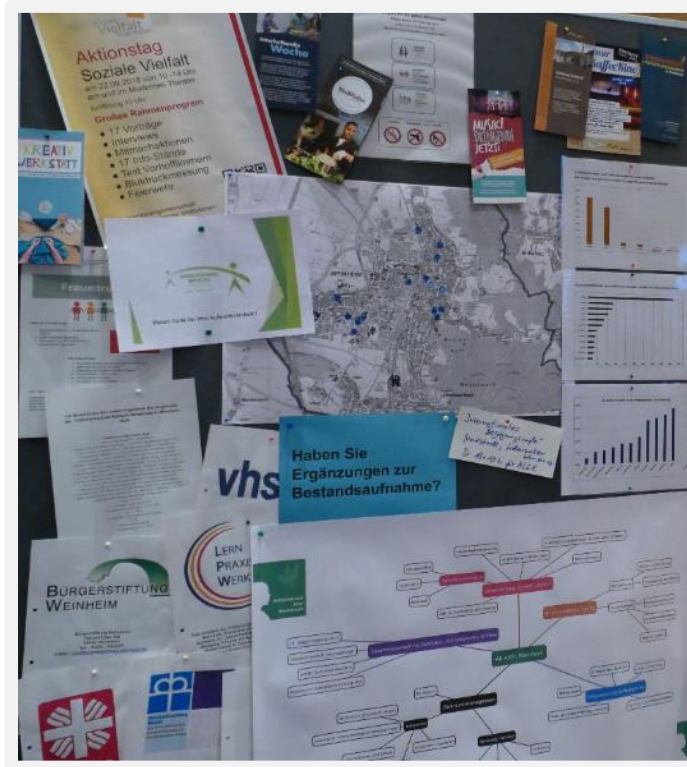
- Neuer Verein „Begegnungsbrücke“ in der Öffentlichkeit mehr bekannt machen.
- Gemeinsame Projekte, Beteiligung für alle!
- Teilweises Überangebot zusammenführen
- Patenschaften für Flüchtlinge oder Hilfsbedürftige
- Vor dem MGH einen Spielplatz
- Mehr Kinderspielplätze (z.B. Alla Hopp)
- Menschen mit Migrationshintergrund als Übungsleiter
- Kostenlose Mitgliedschaft in Vereinen
- Zugang zu den vielen Angeboten für Geflüchtete erleichtern / fördern, z.B. Mitgliedschaft in Sportvereinen
- Mehr Menschen mit Migrationshintergrund bei der FFW
- Austausch / Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen/-vereine
- Wäre es machbar, ähnlich dem Rentner- oder Studentenausweis so etwas wie einen Ausweis für „zu Integrierende“ auszugeben, um die Teilnahme an Konzerten, Theater, Sportveranstaltungen etc. zu erleichtern?



Interkulturelle Verständigung

Haben Sie Ergänzungen zur Bestandsaufnahme?

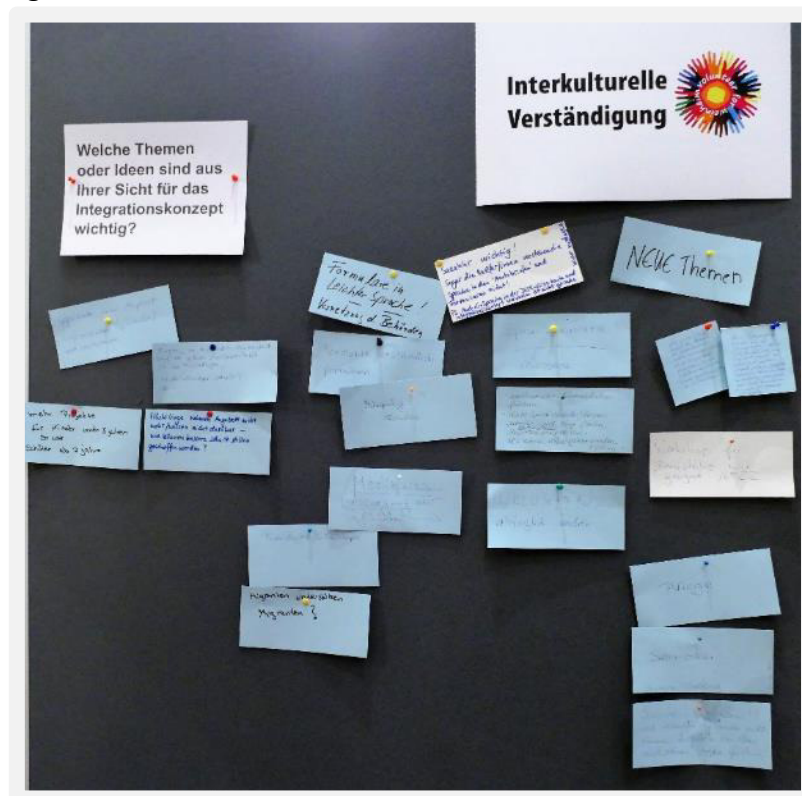
- Internationales Begegnungs-Cafe – Nordstadt, Liebenzeller Gemeinde: DI 16-18 h für ALLE



Welche Themen oder Ideen sind aus Ihrer Sicht für das Integrationskonzept wichtig?

- Geflüchtete über Angebote informieren (Stadt) und motivieren
- Zugang zu Angeboten der Verständigung ist schwer, unübersichtlich für die Flüchtlinge. Niederschwelliger vielleicht?
- Mehr Projekte für Kinder unter 3 Jahren sowie für Schüler ab 7 Jahre
- Flüchtlinge nehmen Angebote nicht wahr /wissen nichts darüber – Wie können bessere Schnittstellen geschaffen werden?
- Formulare in leichter Sprache
- Formulare verständlich formulieren
- Mehrsprachige Formulare
- Seeeehr wichtig! Sogar die Helfer-/innen verstehen die Sprache in den „Amtsbriefen“ und Formularen nicht! Auch die Sprache in der Diskussion heute und Integrationskonzept Weinheim sind nicht gerade leicht verständlich.
- Vernetzung der Behörden
- Medizinische Versorgung der Geflüchteten
- Patenschaften für Flüchtlinge

- Für zu Integrierende braucht es eine Art „Kummerkasten“, der erst mal (als Mail, SMS, Anruf, Brief, WhatsApp etc.) unbewertet und ungefiltert jedwedem Anliegen Betroffener aufnimmt. Welches dann an Zuständige weitergeleitet wird. Dieser „Kummerkasten“ o.Ä. müsste gut bekannt gemacht werden.
- Sprachliche Kontakte für Erwachsene
- Authentische Kommunikation fördern
- Werte (auch deutsche) herausarbeiten und Wege finden, diese wertschätzend zu vergleichen. Wie können diese gelebt werden? Information: Beim interkulturellen Austausch ist es erst einmal wichtig, dass die jeweiligen Kulturen das sozusagen Kostbare ihrer Kultur finden und wertschätzen können. Wenn das geschehen ist, kann Austausch stattfinden, der für alle ein Geschenk wird.
- Migranten unterstützen Migranten
- Senioren abholen!!! Auch solche, die die deutsche Sprache nicht können, Angebote bei den verschiedenen Gruppen fördern
- Inklusion alltäglich machen



Wohnen

Haben Sie Ergänzungen zur Bestandsaufnahme?

- Wohnungsbaugesellschaft der Stadt
- Wohnungsbaugesellschaft Stadt Weinheim – wenn nicht jetzt, wann dann?
- Wir haben in Weinheim viele freie Wohnungen (nicht bewohnt) im privaten Markt. Wie können Besitzer unterstützt werden, dass sie den „Mut“ haben diese Wohnungen zu vermieten?
- Menschen, v.a. Familien, die in Weinheim über Kita, Schule, Job, Nachbarschaft etc. beginnen sich zu integrieren, sollten auch in Weinheim wohnen (bleiben) dürfen und nicht, wie z.Zt. leider vorkommt, im Landkreis umgesiedelt werden. Bezahlbarer Wohnraum und Koordinierung der Behörden untereinander sind wichtig.
- Viernheimer Wohnungskonzept für Einheimische und Geflüchtete
- Stadt könnte aktiv versuchen den zu knappen Wohnraum optimal zu belegen. Wohnungstausch anregen, unterstützen und begleiten
- Stadt Viernheim mietet an. Vermieter entscheidet über Mieter - bereits von Worms, Bensheim erfolgreich übernommen
- Weinheim hat eine Menge ungenutzten, leerstehenden Wohnraum. Dieser wäre zu erfassen, um Vermieter anzusprechen, was die Gründe dafür sind. Es wäre Beratung anzubieten, was rechtliche Bedingungen, Sicherheit der Zahlungen etc. angeht. Förderung einfacher Sanierungen, Bürgschaften, befristete Verträge
- Gibt es integrative Sozialraum-Konzepte? Förderung von Quartieren mit erhöhten Entwicklungsbedarf, besondere Programme? z.B. Bundesprogramme „Soziale Stadt“ o.ä. Gibt es ein Quartiersmanagement in der Weststadt? Das wäre sinnvoll.

Weinheimer Bildungskette

Welche Themen oder Ideen sind aus Ihrer Sicht für das Integrationskonzept wichtig?

- FSJ an Grundschulen / Grundschulbetreuung
 - Unterstützung bei Integration
 - Unterstützung bei Sprachförderung
 - Unterstützung bei kulturellen und sportlichen Aktivitäten
 - Unterstützung / Ansprechpartner in vielfältigen Lebenslagen
- Patenschaften für Flüchtlinge und Hilfebedürftige
- Hausaufgabenhilfe an allen Schulen
- Internationale Vorbereitungsklassen für die Grundschule
- Qualifizierter Arabisch-Unterricht an Schulen
 - Integration kann nur gelingen, wenn die eigene Identität gefestigt ist
 - Arabisch-Unterricht frei von Religion (im Vergleich zu Koranschulen)
 - Wenn Kinder/Jugendliche später in ihre Heimatländer zurückkehren sollten, wären sie in ihrer Muttersprache alphabetisiert
- Schulen benötigen mehr Personal bei der Unterstützung von Kindern, deren Eltern keine oder wenig Deutschkenntnisse oder selbst keinen Schulabschluss haben
 - z.B. bei Hausaufgabenbetreuung
 - auch Hilfe durch Ehrenamtliche (Lesepaten) willkommen
- Kindergartenplätze für Kinder ohne Deutschkenntnisse mit 5 oder 6 Jahren
- Wie schaffen wir es, dass männliche Erwachsene mit Migrationshintergrund männliche Jugendliche in ihrer Bildung unterstützen?
- Konzeptverbesserung für VKL-Klassen
- Wie effektiv kann man den Unterricht für Migranten organisieren, damit er für sie gewinnbringend ist? Problem: In einer VKL (Vorbereitungsklasse) sitzen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Bildungsstand und mit unterschiedlichen Lernvermögen.
- Wie kann man möglichst von Beginn an homogene Gruppen bilden, die gemeinsam unterrichtet werden können? Problem: Die jungen Menschen kommen in Weinheim an und werden auf gut Glück an eine Schule mit einer Vorbereitungsklasse geschickt – wo eben gerade Platz frei ist oder in Wohnortnähe.
- Wie kann man die begrenzten Lehrerstunden-Ressourcen am sinnvollsten verteilen? Problem: Je mehr Schüler mit unterschiedlichstem Niveau während einer Unterrichtsstunde unterrichtet werden müssen, desto mehr Lehrer müssen sich in dieser Stunde die Gruppen untereinander aufteilen. Beispiel: 5 Schüler auf 5 Niveaustufen müssen von mindestens 2 Lehrern unterrichtet werden. Aber: 5 Schüler auf 2 Niveaustufen „verbrauchen“ nur 1 Lehrer.
- Workshops für Berufstätige nicht geeignet (16.00 h?)

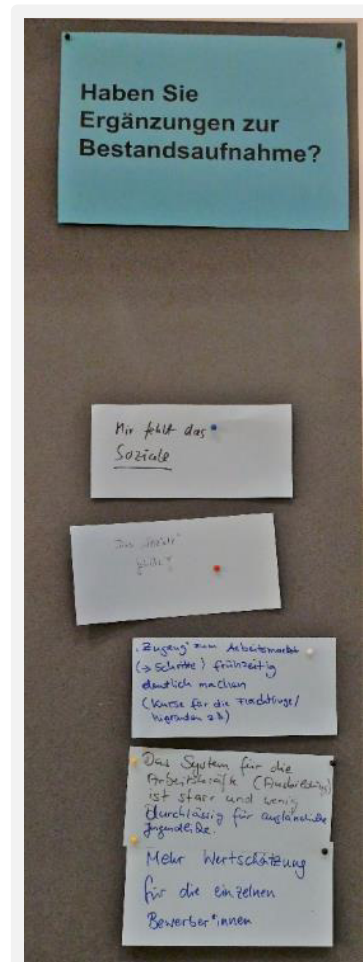
Beschäftigung/ Soziales

Welche Themen oder Ideen sind aus Ihrer Sicht für das Integrationskonzept wichtig?

- Arbeit für Geringqualifizierte
- Eine klare Sprache, die eine Normalbürgerin versteht. Wie soll da ein Geflüchteter den Text eines Bescheides begreifen?
- Patenschaften für Geflüchtete

Haben Sie Ergänzungen zur Bestandsaufnahme?

- Mir fehlt das Soziale
- Das Soziale fehlt
- Zugang zum Arbeitsmarkt (Schritte) frühzeitig deutlich machen (Kurse für die Flüchtlinge / Migranten)
- Das System für die Arbeitskräfte (Ausbildung) ist starr und wenig durchlässig für ausländische Jugendliche.
- Mehr Wertschätzung für die einzelnen Bewerber/-innen



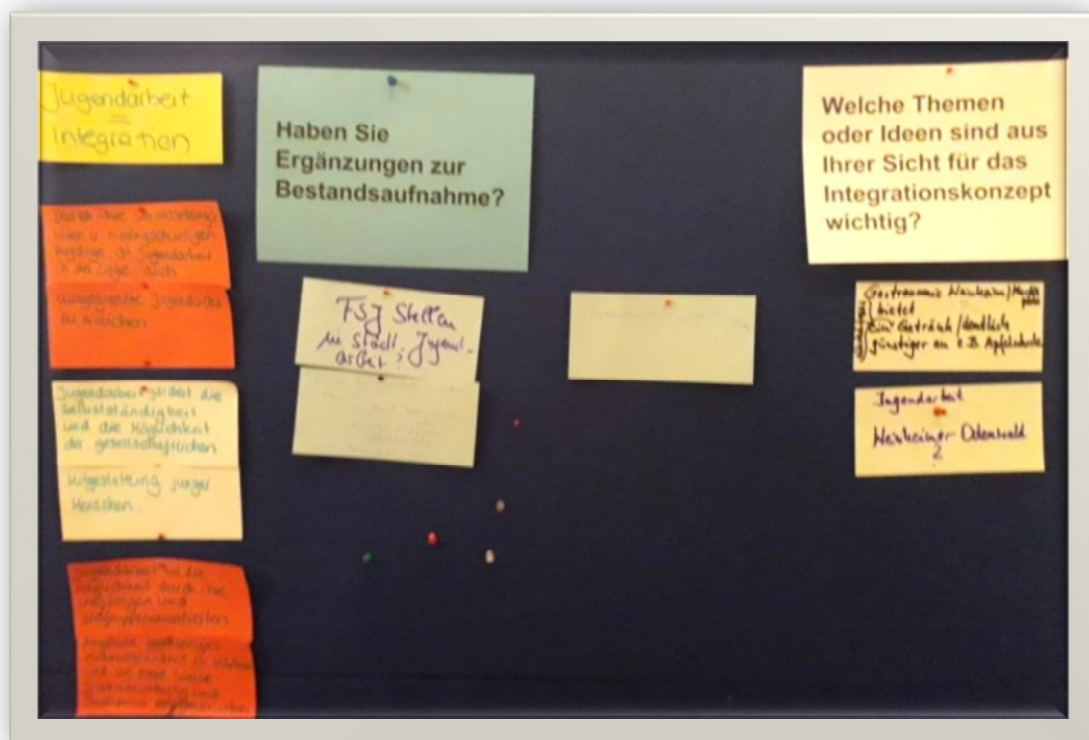
Jugendarbeit = Integration

Welche Themen oder Ideen sind aus Ihrer Sicht für das Integrationskonzept wichtig?

- Gastronomie Weinheim / Marktplatz bietet ein Getränk – deutlich günstiger an z.B. Apfelschorle
- Jugendarbeit Weinheimer Odenwald

Haben Sie Ergänzungen zur Bestandsaufnahme?

- Durch ihre Voraussetzungen und niedrigschwelligen Zugänge ist Jugendarbeit in der Lage auch ausgegrenzte Jugendliche zu erreichen
 - Jugendarbeit fördert die Selbstständigkeit und die Möglichkeit der gesellschaftlichen Mitgestaltung junger Menschen
 - FSJ-Stellen in städtischer Jugendarbeit?
 - Patenschaften für Jugendliche / Kinder
 - Angebote für Jugendliche, um etwas zu tun:
 - Künstlerisch (Malen, Musik machen)
 - Sich sozial engagieren (z.B. Altenbesuche)
- also nicht nur konsumieren



Vereinsvielfalt in Weinheim

- Tier-, Umwelt- und Naturschutz
- Kultur - Fördervereine
- Interessensgemeinschaften
- Sportvereine
- Heimat- und Brauchtumpflege
- Musik- und Gesangsvereine
- Fastnachtsvereine
- Schützenvereine
- Kirchen

